

II-2096 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1146 IJ

1987-10-29

A N F R A G E

der Abgeordneten EIGRUBER, HAIGERMOSEN, DR. HAIDER
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend widersprüchliche Aussagen in bezug auf die Bausparprämien

In Ihrer Anfrage vom 6.7.1987 (725/J) fragten die unterfertigten Abgeordneten den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten, ob er denn zu seinen Aussagen stände, die er im Juni 1986 gemacht hat, nämlich daß eine verstärkte Förderung des Bausparens Teil des ÖVP-Wirtschaftsprogrammes zur nächsten Nationalratswahl sei und daß die Begünstigungen beim Bausparen keineswegs geändert werden dürften. (Daß in der Zwischenzeit die Bausparprämien gekürzt wurden, ist ja bekannt).

Der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten antwortete darauf (688/AB), daß seine Aussagen durch die Eigeninitiative der Bausparinstitute unterlaufen worden seien, und zwar dadurch, daß die Verantwortlichen der österreichischen Bausparkassen von sich aus dem Bundesminister für Finanzen eine Kürzung der Bausparprämien angeboten hätten.

Die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Bausparkassen meint dazu in einem Schreiben an den Präsidenten des Nationalrates vom 28.9.1987: "Wir erlauben uns die Feststellung, daß die österreichischen Bausparkassen in dieser Frage keine Kürzung der Bausparprämie angeboten haben."

Zwei Aussagen widersprechen sich hier offensichtlich.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen die nachstehende

- 2 -

A n f r a g e :

1. Ist es wahr, daß die Bausparkassen von sich aus eine Kürzung der Bausparprämien angeboten haben?
2. Wenn ja, wie erklären Sie sich die gegenteilige Behauptung der Bausparkassen?